

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 29 (1921)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Heute gilt es für das Rote Kreuz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Rote Kreuz

Schweizerische Halbmonatsschrift

für

Samariterwesen, Krankenpflege und Volksgesundheitspflege

Inhaltsverzeichnis.

	Seite		Seite
Heute gilt es für das Rote Kreuz	29	Der zürcherische Hilfsverein (Fortsetzung)	36
Rotkreuz-Kolonnen	30	Ueber die Gerinnung des Blutes	38
Feldübungen oder Wettbewerbe	30	Erste Hilfe	39
Rotkreuz-Sammlung	32	Kurs für soziale Fürsorge in Genf	40
Aus dem Vereinsleben: Berg-Roggwil; Herisau (Militärjanitätsverein); Herisau (Samariter- innenverein); Weiflingen	34	Freimarken	40
		An die Kassiere der Zweigvereine	40
		Briefkasten	40

Heute gilt es für das Rote Kreuz.

„Schweizervolk, gedenke Deines Roten Kreuzes“, so hallt jetzt der Ruf durch die Gauen unseres Vaterlandes. Gedenke der Institution, die du mit Recht eines deiner schönsten nationalen Güter nennst.

Es sollen Mittel gesammelt werden, um die Existenz dieses Roten Kreuzes zu wahren. Wir wissen, daß gerade in diesen Zeiten der Krisen die Sammelarbeit eine schwere sein wird, aber wir bauen auf den bewährten Wohltätigkeitsfingern unserer Bevölkerung und heißen jedes Scherflein herzlich willkommen. Gerne werden wir Rechenschaft ablegen über das Erhaltene und die Geber sollen wissen, was mit ihren Spenden geschieht.

Aber nicht nur um Geld ist es uns zu tun, das Interesse für das Rote Kreuz muß geweckt werden.

Bedenken wir: noch nie ist eine erhabener Idee in solchem Sturmschritt durch die Welt gegangen, noch nie hat ein solcher Gedanke die ganze Welt so hemmungslos erobert wie die Rotkreuz-Idee. Weder Bergketten, noch Ozeane, keine Schranken der Religion oder Politik, keine Unterschiede der Sprachen oder Rassen haben es aufhalten können. — Warum?

Weil die Idee nicht dem grübelnden, berechnenden Verstand, sondern dem Gemüt entsprungen ist, und daß dieser erhabene Gedanke allumfassender Nächstenliebe gerade unserem demokratischen Fühlen entspricht, erfüllt uns Schweizer mit besonderer Genugtuung.

Darum schätzen wir uns glücklich, stets wiederholen zu dürfen: „Die Schweiz ist die Wiege des Roten Kreuzes.“

Wenn wir aber lesen, daß Japan 1,600,000, Amerika gar 26,000,000 Rotkreuz-Mitglieder hat, die Schweiz aber nur 41,000, dann fühlen wir mit Beschämung, daß das Verhältnis nicht richtig ist.

Wir wollen uns nicht nur rühmen, sondern handeln, und darum ist es Ehrenpflicht jedes Schweizer und jeder Schweizerin, Mitglied des Roten Kreuzes zu sein. Die finanziellen Anforderungen sind so klein, daß sie von jedem und jeder getragen werden können.

Helfen wir, unser schweizerisches Rotes Kreuz und damit den Ruf unseres lieben Vaterlandes hochzuhalten, indem wir alle werktätig dazu stehen.

Die Redaktion.